

Stadtbiene-Projekt

„Flotte Biene mit schickem Pelz“



Die Bunte Hummel (*Bombus sylvarum*)

Der wissenschaftliche Name *Bombus sylvarum*, der früher mit „Waldhummel“ übersetzt wurde, ist irreführend, denn die Tiere leben nicht im Wald, sondern im Offenland, vor allem auf blütenreichen Wiesen oder Streuobstwiesen, gelegentlich auch in Gärten und Parks. Die Bunte Hummel ist beim Blütenbesuch wenig wählerisch, denn mit ihrem mittellangen Saugrüssel kann sie sehr verschiedene Blütentypen nutzen. Sie ist aber während der gesamten Flugsaison auf ein hinreichend großes und gestaffeltes Angebot an Pollen und Nektar im Umkreis ihres Nestes angewiesen. An den Blüten ist die Bunte Hummel ungemein flott unterwegs. Ihr Summen, das einen für Hummeln ungewöhnlich hohen Ton hat, hört man oft, bevor man die Tiere bei ihrer emsigen Sammelarbeit entdecken kann. Nach dem Überwintern erscheinen die Königinnen Anfang April und bauen dann unterirdisch, oft in alten Mäusenestern, oder in der dichten Krautschicht ihre Nester.



Männchen der Bunten Hummel bei der Nektaraufnahme an der Wiesen-Flockenblume



Pollensammeln an der Wegwarte

Beschreibung der Art:

Der deutsche Name „Bunte Hummel“ ist gut gewählt: Ihr Pelz ist abwechslungsreich hell gelblich, schwarz und orange gestreift. Das Gesicht und die Körperseiten sind bei beiden Geschlechtern gelbgrau behaart, oben ist das Bruststück in der Mitte ausgedehnt schwarz, vorne und hinten gelblich gezeichnet. Der Hinterleib zeigt eine abwechselnd gelbliche und schwarze Querstreifung. Das Körperende ist orangerot.

Die Männchen messen 12–14 mm, sie sind schlanker als Königinnen und Arbeiterinnen und tragen längere Antennen. Die Königinnen werden bis zu 18 mm groß, Arbeiterinnen bleiben deutlich kleiner (bis 15 mm).



Königin der Bunten Hummel auf der Kohl-Kratzdistel



Königin der Bunten Hummel bei der Nektaraufnahme am Roten Wiesenklees.

Nistweise:

Die Königin legt ca. acht Eier in eine große Gemeinschaftszelle aus Wachs (siehe Abb. 1), die sie regelrecht bebrütet. Innerhalb rund eines Monats entwickelt sich daraus die erste Generation von Arbeiterinnen, die nun die Brut im Nest und die Königin mit Nahrung versorgen. Wenn die ersten Arbeiterinnen ausfliegen, um Pollen zu sammeln und Nektar zu „tanken“, verlässt die Königin ihr Nest nicht mehr. Das Volk kann im Laufe des Sommers bis auf 150 Tiere anwachsen (siehe Abb. 2).

Wenn die ersten Arbeiterinnen ausfliegen, um Pollen zu sammeln und Nektar zu „tanken“, verlässt die Königin ihr Nest nicht mehr. Das Volk kann im Laufe des Sommers bis auf 150 Tiere anwachsen (siehe Abb. 2). Ab Ende Juli schlüpfen die Männchen und Jungköniginnen, die das Nest verlassen und sich verpaaren. Nur die begatteten jungen Hummelköniginnen überwintern, während das übrige Volk abstirbt. Im Frühling des Folgejahres gründen die jungen Königinnen wieder neue

Hummelvölker – der Kreis schließt sich!



Abb.1: Anfangsnest der Bunten Hummel

Nahrungsquellen:

Die Bunte Hummel leidet besonders unter dem zunehmenden Verlust von blütenreichem Grünland und blühenden Säumen in der intensiv genutzten Feldflur. Die Erhaltung blütenreicher Wiesen und Weiden ist daher die wichtigste Schutzmaßnahme. Einfach und sehr wirksam ist es, auf Düngung zu verzichten.

Das Aussähen von Wiesenblumen-Mischungen aus heimischen Wildpflanzen oder das gezielte Anpflanzen von Blumen, die gern von der Bunte Hummel angefliegen werden, sind aktive Hilfsmaßnahmen. Viele Kleearten, der Gewöhnliche Natterkopf, die Futter-Esparsette oder Korbblietler wie Wiesen-Flockenblume oder die Nickende Distel bieten dann ideale „Tankstellen“ für die Bunte Hummel - übrigens auch im eigenen Garten.



Abb. 2: Nest der Bunten Hummel

Biotope der Bunten Hummel:



Zweischürige Wiese



Zweischürige Wiese bei Jagstheim

Wo kann man die Art finden:

Helfen Sie bitte mit, das Verbreitungsbild der Bunten Hummel zu aktualisieren! Schauen Sie in der Zeit von Anfang April bis Ende August an blütenreichen Wegrändern, in Wiesen und Gärten, ob Ihnen die Bunte Hummel beim Blütenbesuch auffällt. Hilfreich wäre es, wenn Sie auch ein Foto der Tiere machen könnten. Sollten Sie die Bunte Hummel im Stadtgebiet entdecken, können Sie den Standort und die Zeit auf der Homepage eingetragen.

Weitere Infos bei: Rainer Prosi, Telefon 7534, Mail: rainer.prosi@web.de.

Info: Einen Infoflyer für erfolgreiche Ansiedlung von Wildbienen finden Interessierte auf www.crailsheim.de/stadtleben/crailsheim-mitgestalten/stadtbienne.